Mit viel Liebe zur Handarbeit sind die neuen Modelle in unserem Atelier entstanden, sie werden ergänzt mit Kollektionen europäischer Hutmanufakturen.

Wir freuen uns Ihnen die neue Herbst/Winterkollektion zu präsentieren und laden Sie herzlich ein zum

Chapéro

Samstag, 11. November 2023
ab 10 Uhr

Liebe Hutbegeisterte,
sehr geehrte Damen und Herren

Nach 4 Jahren ohne Chapéro ist der diesjährige ein ganz besonderer. Zeit einen Moment innezuhalten, auf Erreichtes zurückzuschauen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

2023 ist für mich ein spezielles Jahr! Bereits seit über 40 Jahren habe ich mich vollumfänglich dem Beruf der Hutmacherin gewidmet. Und er fasziniert mich bis heute. Jede neue Kreation, jeder neue Entwurf, jedes neue Material, jeder neue Auftrag treibt mich an, meine Freude, mein Wissen und mein Können bestmöglich umzusetzen.

«Wer aus welchem Grund auch immer seinen Kopf bedecken muss, soll sich dabei so wohl und schön als möglich fühlen.»

Dass ich dies nun bereits seit 20 Jahren in Luzern tue, ist ein Grund zu feiern. Und mit dem wunderbaren Ladenlokal bei der Hofkirche darf ich seit bald 9 Jahren an einem der schönsten Plätze der Stadt Luzern eine nationale und internationale Kundschaft begrüssen.

«Der hochästhetische Touch ist nicht zu übersehen, die Ordnung selbst also keinesfalls nur praktisch zu begründen.»

Dass in diesem Frühling eine unsägliche Gerichtsgeschichte nach 13 Jahren zu einem Ende kam, lässt für mich dieses Jahr nochmals in einem besonderen Licht erstrahlen. Was ich in dieser Sache erlebt habe, hätte ich nie im Leben für möglich gehalten. Dieser Rechtsstreit hat mich unsäglich Kraft, Zeit, meinen Lehrbetrieb und Geld gekostet und dass ich ihn soweit unbeschadet überleben durfte, grenzt für mich an ein Wunder! Sicher ist das auch all den Menschen zu verdanken, die mich unterstützt und begleitet haben, oder mir einfach in schweren Zeiten ihr Ohr liehen.

«Es bestätigt sich die Vermutung, dass hier in der Tat eine ganzheitliche Kreativität am Werk ist.»

Ein Dank geht auch an meine Lieferanten, mit vielen verbindet mich eine langjährige Geschäftsbeziehung, manche haben sich zu Freundschaften entwickelt. Erwähnen will ich diesmal auch den Grafiker, der seit Jahren versteht, meine Vorstellung in wunderbare Chapérokarten und Vieles mehr umzusetzen – Danke Beat. Mit ihm verbindet mich nebst unserer Arbeit die gemeinsame Grossmutter.

Meine Grossmutter, die tatsächlich besorgt war, was aus mir werden soll – so ein phlegmatisches Kind wie ich in ihren Augen war! Heute hätte sie bestimmt Freude an ihrer Unternehmerenkelin, die rund 2500 Hüte jährlich auf die Köpfe bringt. Einen Drittel davon aus eigener Produktion.

«Reichhaltigkeit ist das eine, ästhetische Ordnung das andere.»

Selbstverständlich lässt sich das nicht von mir allein bewältigen und ich freue mich sehr, immer wieder tüchtige Mitarbeitende gewinnen zu können. Es waren unzählige Personen in all den Jahren: Lernende, Praktikannt:Innen, Mitarbeiterinnen in Administration und für Atelier und Laden. Sie alle haben mit ihrem Engagement ein Stück zum Erfolg meines Betriebes beigetragen oder werden es künftig tun. Sie tragen dazu bei, die Verbindung von Tradition, Handwerk und designorientiertem Style im Stil der Luzerner Hutmacherei umzusetzen.

«Sie ist sowohl schöpferisch begabt als auch organisationstüchtig, sozial kompetent wie auch kommunikativ.»

Es werden sicher keine weiteren 40 Jahre mehr sein – aber so lange ich Freude an diesem wunderbaren Beruf habe, werden mein Team und ich gerne für Sie da sein.

Wir freuen uns auf Sie am Chapéro Nr. 52
Caroline Felber & Team

Die verückte Hutmacherin

Angefangen hat alles ja noch ziemlich unspektakulär, mit einer Lehre, nicht weit vom Elternhaus entfernt. Doch für alles, was danach gekommen ist, brauchte es eine recht grosse Portion Verrücktheit, wenn Sie uns fragen. Wie kommt eine Frau mit knapp 20 Jahren auf die Idee, ihren Lebensunterhalt mit Hüten zu verdienen? Diese junge Frau war Caroline Felber. Heute, gut 40 Jahre später, ist aus dem Namen Caroline Felber eine Marke geworden. Eine Marke, die für Qualität steht, hinter der eine Frau steht, die es immer wieder schafft zu faszinieren.

«Ein buntes Nebeneinander, sehr übersichtlich, geordnet und doch so, dass das Auge mit Wohlgefallen darüber schweift, der Sinn fürs Schöne und Reizvolle aufs Beste beschäftigt wird.»

Wer das Hutatelier in der Stiftstrasse 4 in Luzern betritt, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Angefangen bei den ausgefallenen Kreationen, die die Wände des Verkaufsraumes schmücken, über die bis zur Decke ragenden Schubladentürme, in denen sich unzählige Schätze verbergen, bis hin zu den über hundert von Hand gedrechselten Holzformen. Oft fällt die Aussage: «Das ist ja wie bei Alice im Wunderland!». Ob es am *Mad Hatter* liegt, oder dem Einblick in eine Welt, von der viele nicht wissen, dass sie so überhaupt existiert, bleibt offen. Ohne Zweifel ist jedoch die Faszination, die von diesem Ort ausgeht. Ein Ort, der durch die Kreativität, Verrücktheit und kindliche Neugierde von Caroline überhaupt erst entstehen konnte.

«Der Laden ist eine Augenweide.»

Als ich vor einigen Jahren eine Zeit lang in Wien lebte, kam Caroline auf Besuch. Wir spazierten durch die Gärten von Schönbrunn, bewunderten die Secession und waren berauscht von der Schönheit Wiens. Doch warum erzähle ich diese Geschichte? Am Tag vor ihrer Abreise schlenderten wir über den hell erleuchteten Heldenplatz. Caroline erzählte mir von ihrem Tag, was sie alles gesehen und sie fasziniert hatte. Auf einmal blieb sie stehen. Mit leuchtenden Augen schaute sich mich an und sagte: «Bitte versteh mich nicht falsch, Eleonora. Ich geniesse die Zeit hier mit dir sehr, aber … ich freue mich

«Caroline Felber hat ein Lächeln in den Augen: Ich brauche diese Ordnung irgendwie, ich liebe sie auch.»

sooo unbeschreiblich auf mein Atelier! Ich habe so viele Ideen, ich halte es kaum aus!». Dieses Feuer – es bewegt und inspiriert mich immer wieder von Neuem.

Das klingt jetzt alles wunderbar, schon beinahe traumhaft. Doch wollen wir hier anmerken, dass das Verwirklichen von Träumen einen hohen Preis hat. Und so wurde auch von Caroline viel gefordert. Aus der jungen Frau wurde nämlich auch bald eine junge Mutter. Und nicht viel später eine alleinerziehende Mutter. Doch sie liess sich nicht beirren. Das Hutatelier wurde von Jahr zu Jahr grösser. Es kam eine Lehrwerkstatt hinzu. Vor 20 Jahren der Umzug mit Laden und Kindern von Olten nach Luzern, unzählige Modeschauen, Ausstellungen, Chaperos. Daneben die alltäglichen Probleme mit zwei Jugendlichen zu Hause. Und zu guter Letzt ein ausserordentliches Problem vor Gericht.

«Es braucht Zeit, denn ein Hut, eine Mütze ist nicht nur etwas sehr Persönliches, sondern auch etwas Auffallendes.»

Dies war das erste Mal, dass wir Caroline an Ihrer Grenze erlebten. Wir mussten mitansehen, wie die uns immer unbesiegbar erscheinende Frau plötzlich zu zerbrechen drohte. Es machte uns Angst, wütend und hilflos! Wir fragten uns, wie so etwas geschehen konnte? Und wir mussten erfahren, dass Recht und Gerechtigkeit nicht immer und für alle gleich sind. Wie sie all diese Herausforderungen gemeistert hat, ist uns noch immer ein Rätsel. Auch wenn wir die letzten 30 Jahre hautnah miterlebt haben, fragen wir uns, wie sie all das unter einen Hut bekommen hat. Wahrscheinlich doch: «Mad as a hatter»!

«Sie ist sowohl schöpferisch begabt als auch organisationstüchtig, sozial kompetent wie auch kommunikativ.»

Alles Gute zu dem Erreichten und weiterhin
viel Freude bei allem, was jetzt kommt!

Eleonora und Giuliano

Aus Freude: Der Masshut – vive le Conformateur!

Der Conformateur ist ein genau so interessantes Werkzeug wie sein Name vermuten lässt. In der Blüte des Huttragens konnten sich Männer, vor allem für die steifen Hüte wie Zylinder und Melonen den Kopf genau ausmessen lassen. So war gewährt, dass keinerlei Druckstellen entstehen konnten. Nur noch in erlesenen und althergebrachten Herrenhutgeschäften wird heute so Massgenommen.

«Ist die Grundform da, folgt als Krönung der Putz»

Mir träumt es schon lange, einen Conformateur im Atelier einsetzen zu können – diese sind aber nicht mehr erhältlich oder wenn, dann eher funktionsuntüchtig. Was entdecke ich da eines schönen Tages – ein junger Franzose stellt eine vereinfachte Version des Conformateurs im 3D-Druckverfahren her, und natürlich haben wir jetzt einen solchen bei uns im Laden.

«Einladend muss es sein. Das Angebot, die Schaufenster, die Regale und natürlich auch die Bedienung, die immer eine eigentliche Beratung ist.»

Wir messen Ihren Kopf, mit Hilfe des regulierbaren Entrées spiegeln wir Ihre Schädelform, und können so den gewünschten Hut exakt auf Ihren Kopf anpassen. Ab jetzt haben Sie die Möglichkeit, ein von unserem Schreiner hergestelltes, persönliches Entrée bei uns zu bestellen und zu hinterlegen. Dieses ermöglicht es uns, ihren Hut zu jeder Zeit nach Mass anzufertigen.

Dass wir dieses auserlesene Angebot jetzt endlich anbieten können, freut mich enorm.

Hüte & Mützen GmbH
Stiftstrasse 4
CH-6006 Luzern
Tel +41 41 210 53 63
caroline@huete.ch

www.huete.ch
www.caroban.ch

Öffnungszeiten
Mittwoch
13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag
10.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Samstag
10.00 – 16.00 Uhr

Zitate:
Brigitta Neumeister-Taroni
Der Traum von
der perfekten Form

Gestaltung:
Beat Felber
artbeat graphic design
www.artbeat.ch